

Kontaktexzem

- Prävalenz bis zu 20%, Tendenz steigend
- Hautexzeme führend in Berufserkrankungen, 90% aller Exzeme sind Kontaktexzeme, **Toxisches Kontaktexzem : Allergisches KE → 10 : 1**
- Toxisches KE wird in akut und chronisch eingeteilt!

Akutes KE:

- antigen – unspezifisch
- einmalige exogene Einwirkung obligat toxischer Substanzen
 - o UV- Strahlen, Chemische Lsg., Phototox. Substanzen (Pflanzen)
- **scharf auf den Ort der Einwirkung begrenzt**
- **monomorphes Bild: Erythem, Ödem, evtl. Bläschen, meist keine Narben**
- Symptome: Brennen, Schmerzen (**Kein Juckreiz!**, DD: allerg. KE)

Chronisch – toxisches KE:

- wiederholte exogene Einwirkung hautirritierender Substanzen
- Wasser → Schädigung der Hornschicht
- Lsg.Mittel → Entfernung des Lipidfilms
- Alk. + saure Lsg. → Erschöpfung der Pufferkapazität
- Auftreten oft erst nach Jahren
- Haut trocken, rhagadiform, hyperkeratotisch
- **Langsamer Verlauf**
- **Unschärfe Begrenzung, aber keine Streuherde**
- Bevorzugt befallen: Handrücken, Fingerseiten
- Oft auch Onychomykosen

Allergisches KE wird in akut und chronisch unterteilt! Allgemein:

- **Typ IV-Reaktion** → Überempfindlichkeitsreaktion vom Verögerungstyp
→ **Th1** – Zellen
- wiederholter Kontakt primär unttox. Substanzen führt zu Zytokinfreisetzung aus Th1 – Zelle → zytotoxisch
- Einteilung in 2 Phasen:
 - o **Sensibilisierungsphase:** Hapten (Nickel) wird in der Haut zu Antigen, wird von Langerhans-Zellen umgebaut und den T-Zellen präsentiert, diese wandern dann durch das Blut in die Haut
 - **Keine Hautreaktion bei Erstkontakt**
 - o **Auslösephase:** Erneuter Kontakt → Sekretion von Zytokinen wie IL-1 und IL-2. Aktivierung von Effektorzellen durch sensibilisierte **Th1**-Lymphozyten → **Entzündung der Haut**

Das Allergische KE tritt bevorzugt bei **Erwachsenen** auf → lange Expositionszeit!

- Episodische Exposition → akutes allerg. Kontaktexzem
 - o Rötung, Ödem, Papel, Erosion, Vesikel, Nässen → **starker Juckreiz**
- Dauernde oder wiederholte Exposition → chronisch – allerg. KE
 - o Hyperkeratosen, Rhagaden, Lichenifizierung

Kennzeichen:

Streuherde in direkter Umgebung und fernab der Einwirkung durch lymphogene und hämatogene Verschleppung des Allergens bzw. der entstandenen Zytokine (Th1).

Diagnostik:

- **Epikutantest (24 Allergene)**
- Applikation der Allergene in nicht toxischer Konzentration
- Ablesung nach **48 und 72** Stunden!
- Voraussetzung: **Testfähigkeit** (angry back), Rücken darf nicht gerötet sein